

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Robert Heuke +49 202 563 4770 robert.heuke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.11.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1623/21/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2021	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Antwort der Verwaltung - Bericht zur Fahrplanumstellung 2021 bei den Buslinien 629 und 639		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.11.2021.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im Folgenden wird die große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.11.21 (VO/1623/21) zum Sachstand Fahrplanumstellung 2021 bei den Buslinien 629 und 639 durch die WSW mobil GmbH beantwortet.

Die Fragestellungen wurden ausschließlich durch die WSW mobil GmbH beantwortet.

1. *Läuft der Taxirufbusbetrieb im Alltagsbetrieb wie geplant? Falls nein, aus welchen Gründen?*

Nach anfänglichen punktuellen Schwierigkeiten haben sich Kundinnen und Kunden und die Taxizentrale als Dienstleister auf das neue Angebot eingestellt, so dass der TaxiBus-Service inzwischen wie geplant läuft. Dieses schließt nicht aus, dass es – wie im übrigen ÖPNV – situativ auch zu Verspätungen/Störungen kommen kann. WSW mobil führt regelmäßig verdeckte Kontrollen durch. Die bisherigen Ergebnisse sind mit Blick auf den Bestellvorgang ohne Beanstandung. Auch bei der Fahrdurchführung gab es nur einzelne Beanstandungen (z.B. nicht nach dem Fahrausweis gefragt).

2. *Läuft der Taxirufbusbetrieb im Alltagsbetrieb wie geplant? Falls nein, aus welchen Gründen?*

Die Beschwerden der Kundinnen und Kunden haben seit der Betriebsaufnahme im August kontinuierlich abgenommen. In Relation zu den durchgeführten Fahrten liegt die Beschwerdequote bei 1,7%. Hierbei reicht die Palette an Beschwerdegründen von Verspätungen und Ausfällen über grundsätzliche Unzufriedenheit mit dem Angebot bis hin zur Verpflichtung auch im TaxiBus Masken tragen zu müssen. Die Kundenbeschwerden und Ergebnisse der Kontrollen werden regelmäßig mit der Taxizentrale besprochen, so dass Mängel zielgerichtet minimiert bzw. abgestellt werden können.

3. *Ist schon absehbar, dass sich die erwartete und in der o.g. Drucksache VO/0422/21 dargestellte „Ergebnisverbesserung unter Abwägung von Nutzen und Kundenbetroffenheit“ eingestellt hat? Dieses sollte soweit möglich auch mit konkreten Zahlen hinterlegt werden.*

Die in der Drucksache VO/0422/21 vorgesehenen Maßnahmen sind weitestgehend umgesetzt. Obwohl seit der Umsetzung erst gut drei Monate vergangen sind, verfestigen sich die Erkenntnisse, dass die geplanten Ergebnisverbesserungen realisiert werden können.

4. *Ist es denkbar und finanziell darstellbar, dass wie zum Beispiel in den Abendstunden bei der Zahnradbahn in Stuttgart generell für alle entfallenen Fahrten ein Linientaxi gemäß Fahrplan verkehrt, das ohne Anmeldung genutzt werden kann? Welche Kosten würden dafür anfallen?*

Grundsätzlich widerspricht die Idee, Verkehre ohne entsprechende Nachfrage zu erbringen dem Grundgedanken eines Bedarfsverkehrs und damit dem Bestreben ein kosteneffizientes Verkehrsmittel zur Daseinsvorsorge anbieten zu können. Die Nachfrage der TaxiBus-Linien 629 und 639 sieht so aus, dass viele Fahrplanfahrten gar nicht gebucht werden, einige aber auch mit mehr als einem Fahrzeug bedient werden müssen. Bei Umsetzung des Konzepts alle Fahrten mit dem Linientaxi anzubieten, würde das Fahrzeug häufig leer fahren und mehrfach nicht alle Fahrgäste aufnehmen. Unabhängig davon können zusätzliche Kosten i. H. v. rund 150T Euro abgeschätzt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Die Anfrage an sich ist nur ein Sachstandsbericht, welcher lediglich Informationen abrufen. Dadurch hat diese Vorlage keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz.